

# **Persönlicher Erfahrungsbericht**

## **PROMOS 2018/2019**

**Gasthochschule / Institution: Unidad de**

**Desarrollo Tecnológico UDeC**

**Stadt, Land: Concepcion in Chile**

**Fakultät (KIT): IIP**

---

**Aufenthaltsdauer: 3 Monate**

**Unterbringung: Über Airbnb**

**Belegte Kurse (ggf.): -**

---

Für meine Abschlussarbeit des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen durfte ich drei Monate an der UDT in Concepcion in Chile verbringen. Für eine finanzielle Unterstützung habe ich mich dafür beim PROMOS-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) beworben. Der Aufwand zahlreiche Unterlagen, unter anderem Sprachnachweise, Motivationsschreiben und Lebenslauf, einzureichen, hat sich nach ca. 6 Wochen Wartezeit ausgezahlt. Der unterstützende Betrag hat mir für die finanzielle Realisierung des Auslandsaufenthalts sehr weitergeholfen. Die Unterstützung seitens des Karlsruher Instituts für Technologie und der UDT in Chile zum Erhalt des Stipendiums waren zu jeder Zeit gegeben und wurden zeitnah erfüllt.

Die Arbeit wurde inhaltlich von allen beteiligten Parteien vorbildlich unterstützt. Ich bekam sowohl fachliche als auch organisatorische Unterstützung von meinen Ansprechpartnern vor Ort. Eine solche Unterstützung ist unerlässlich und kann für jeden, der einen Auslandsaufenthalt plant von höchstem Interesse.

## Visum, Flugorganisation und Einreise

Da für das Land Chile eine Einreise für bis zu 3 Monate ohne Visum möglich ist, mussten hierfür im Voraus keine Vorbereitung erfolgen. Auch hinsichtlich der Impfungen musste zu meinem Ausreisedatum aus Empfehlungen des Auswärtigen Amts in Deutschland (<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/chile-node/chilesicherheit/201230>) keine zusätzlichen, zu den in Deutschland empfohlenen Impfungen, durchgeführt werden. Eine aktuelle Informationseinholung ist für die Einreise über den Link auf das Wärmste zu Empfehlen.

Die Flugorganisation erfolgte über das Vergleichsportal Momondo (<https://www.momondo.de/>) und so konnte ein vergleichsweise preiswerter Flug gefunden werden. Da die Flüge in andere Teile von Chile immer über Santiago geleitet werden, ist ein Aufenthalt hier sehr zu empfehlen. Chile hat auch ein gut ausgebautes Busnetz, welches eine günstigere und interessante Alternative zu einem Weiterflug bietet.

Bei der Einreise nach Chile gilt zu beachten, dass, zusätzlich zu den Standardbedingungen, die Mitnahme von Obst und Gemüse nicht gestattet ist. Wichtig ist zudem, dass die Umsteigezeiten der Flüge ausreichend sind, um ein Verpassen der Anschlüsse zu vermeiden.

## Unterkunft

Ich habe während meinem gesamten Auslandsaufenthalt über Airbnb gebucht. Über Privatzimmer in Wohnungen von Einheimischen konnte ich leicht und sicher Kontakte aufbauen. Da die Chilenen ein sehr gastfreundliches Volk sind, kann ich diese Methodik nur weiterempfehlen. Auch die UDT bietet Wohnungen bei Einheimischen mit Halbtagsverpflegung an, die einige meiner Mitstudenten in Anspruch genommen haben, und auch sehr zufrieden waren. Studenten und Wohnheime sind in Chile rar gesät und deswegen sollte auf die eben genannten Alternativen zurückgegriffen werden.

## Leben, Einkaufen und öffentliche Verkehrsmittel

Das Einkaufen, Wohnen und Leben in Chile ist preislich mit Deutschland vergleichbar (teilweise etwas günstiger). Es gibt große Supermarktketten, in denen eine ähnliche Auswahl wie bei uns besteht. Zusätzlich gibt es viele Straßenverkäufer, die mit den unterschiedlichsten Obst- und Gemüsesorten aufwarten. Bei diesen kann auch günstiger eingekauft werden. Kulinarisch besteht somit eine große Vielfalt, neben vor allem peruanischen und mexikanischen Restaurants gibt es auch typisch chilenische Küche. Besonders am Meer kann hier sehr frisch und abwechslungsreich gespeist werden. Man

kann sehr viel Neues und geschmacklich Einzigartiges erleben. Das öffentliche Verkehrsnetz ist hauptsächlich von Überlandbussen und den sogenannten Micros (die innerhalb einer Stadt genutzt werden) geprägt. Züge gibt es wenige und wenn auch nur für begrenzte Strecken. Die Pünktlichkeit und Häufigkeit von Bussen und den wenigen Zügen ist jedoch sehr positiv zu bewerten und man hat kaum Wartezeiten.

#### Arbeit an der Universität

Die Arbeit für meine Masterarbeit an der UDT war sehr abwechslungsreich und spannend. Ich konnte viel lernen und die Mitarbeiter waren stets bemüht mir meinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Da die Arbeiter an den Anlagen wenig Englisch beherrschten, war es eine perfekte Möglichkeit an meinen Spanischkenntnissen zu arbeiten. Auch hier waren die Mitarbeiter sehr hilfsbereit und es wurde darauf geachtet, dass ich hinsichtlich der Geschwindigkeit auch mitkomme. Es war besonders interessant die Arbeitsweise in einem Land wie Chile zu erleben und sich damit auseinanderzusetzen wie dort Probleme bewältigt werden.

#### Zusammenfassung

Abschließend ist zu sagen, dass der Auslandsaufenthalt für mich persönliche eine bereichernde und wichtige Erfahrung war. Gerade durch die organisatorischen und akademischen Herausforderungen konnte ich mich weiterentwickeln und wurde für die Zukunft gestärkt. Ich kann jedem Studenten nur auf das Wärmste empfehlen eine Auslandserfahrung zu sammeln. Nicht nur die persönliche Entwicklung profitiert davon, sondern es ist auch spannend sich mit einem anderen Land und dessen Kultur auseinanderzusetzen und sich dadurch inspirieren zu lassen. Zusätzlich ist die sprachliche Entwicklung, die man im Alltag macht durch keinen Sprachkurs zu ersetzen. Obwohl ein Auslandsvorhaben bereits durch verschiedene Organisationen unterstützt werden, kann ich ein weiteres verstärktes Angebot nur befürworten. Insgesamt war die Auslandserfahrung eine Erfahrung, für die ich sehr dankbar bin, dass ich sie in dieser Form erleben durfte.